

# Das Mittelalter Orientierung Geschichte Band 3106

Modernes Mittelalter  
 Geschichte der mittelalterlichen Literatur als Aufgabe  
 Literarisches Centralblatt für Deutschland  
 Literarisches Zentralblatt für Deutschland  
 Orientierung durch volkssprachige Schriftlichkeit  
 Mittelalter in der größeren Welt  
 Hochland  
 Einführung in die Wirtschaftsgeschichte  
 Literarisches Zentralblatt für Deutschland  
 Der übersehene Autor  
 Die Mediävistik und ihr Mittelalter  
 Geschichte der jüdischen Philosophie des Mittelalters  
 Mittelalter  
 Die Prager Universität im Mittelalter  
 Theologisches Literaturblatt  
 Geschichte der byzantinischen Litteratur  
 Mittelalter-Rezeption  
 Philosophisches Jahrbuch  
 Das Mittelalter  
 Zeitschrift für Kirchengeschichte  
 Journal of the International Folk Music Council  
 Blätter für deutsche Landesgeschichte  
 Positivierung von Negativität  
 Geschichte des Mittelalters für unsere Zeit  
 Die Literatur des 15. und frühen 16. Jahrhunderts  
 Geschichte der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters in den böhmischen Ländern  
 Studien zum mittelhochdeutschen 'Wartburgkrieg'  
 Organisationen im Spiegel der Regula Benedicti  
 Die Studierstube  
 Die besten deutschen geschichtswerke  
 Early Printed Narrative Literature in Western Europe  
 Arbeitsbuch Historische Religionspädagogik  
 Das Mittelalter zwischen Vorstellung und Wirklichkeit. Probleme, Perspektiven und Anstöße für die Unterrichtspraxis  
 Archiv für Begriffsgeschichte. Band 54  
 Kleider - Kultur - Ordnung  
 Das Geistbuch  
 Geistliches Mittelalter  
 Literarisches Centralblatt für Deutschland  
 Internationale Politikgeschichte

Das Mittelalter  
 Orientierung Geschichte  
 Band 3106

Downloaded from  
[intra.itu.edu.tr](http://intra.itu.edu.tr) by guest

## MOHAMMED SANAA

Modernes Mittelalter Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
 ABHANDLUNGEN Sebastian Weiner:  
 Platons logon didonai Günter Fröhlich: Die aristotelische EUDAIMONIA und der Doppelsinn vom guten Leben Cordelia Heß: "Yn dyner rechtferdicheyt vorlose my" Die Semantik der Gerechtigkeit in den vorreformatorischen mittelniederdeutschen Bibelübersetzungen Stefan Heßbrüggen-Walter: Die Begriffsbestimmung der Philosophie im spanischen aristotelismus der frühen Neuzeit Frank Töpfer: Selbstbegegnung in der Geschichte. Zum Begriff des Humanismus bei Ernst Robert Curtius MATERIALIEN AUS DER GESCHICHTE DER

BEGRIFFSGESCHICHTE Margarita Kranz: Begriffsgeschichte institutionell – Teil II Die Kommission für Philosophie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz unter den Vorsitzenden Erich Rothacker und Hans Blumenberg (1949–1974) Guillaume Plas: Die Schüler Erich Rothackers. Ableger historistischen Denkens in der deutschen Philosophie der Nachkriegszeit Peter König: Philosophie der Freiheit. Eine deutsch-amerikanische Begegnung Melvin Richter: A Note on the Text of Reinhart Koselleck: "Offene Fragen an die ›Geschichtlichen Grundbegriffe‹" LITERATURBERICHT Falko Schmieder: Georg Toepfers historisches Wörterbuch der Biologie. Zu methodischen Problemen einer Begriffsgeschichte der Biologie Geschichte der mittelalterlichen Literatur als Aufgabe Univerzita Palackého v Olomouci Das Oldenbourg Geschichte Lehrbuch

Mittelalter bietet einen idealen Einstieg in die Epoche. Es gibt den Studierenden einen Leitfaden für ihre ersten Schritte auf diesem Feld an die Hand. Doch auch Fortgeschrittene, Dozenten und Lehrer profitieren von dem reichen Angebot an Themen und Material: Wie entstand das Konzept monarchischer Herrschaft in Europa und wie prägte es sich in den unterschiedlichen Reichen und Gebieten aus? Welche Rolle spielten römische und byzantinische Einflüsse, die ursprüngliche Stammeskultur und die Christianisierung? Ein weiterer möglicher Zugang zum Mittelalter ist die Geschichte der sozialen Gruppen. Die Leser lernen außerdem Methoden und Hilfswissenschaften kennen, die für die Erforschung des Mittelalters besonders wichtig sind, von der Paläographie bis zu den Neuen Medien. Ferner werden die Entwicklung der Mittelalterforschung, einige ihrer

Schlüsselbegriffe und ihre Institutionen vorgestellt. Technik-Beiträge über den Nutzen von Epocheneinteilungen, über soziale Deutungsmuster als Interpretationshilfe, das Auffinden mittelalterlicher Überreste in unserer Umgebung und die Arbeit in historischen Archiven runden den Band ab. "[E]s reflektiert den state of the art und gibt fortgeschrittenen Studenten ein brauchbares Kompendium an die Hand." Christian Jostmann, Süddeutsche Zeitung "Das wohldurchdachte Buch bietet eine Fülle von Informationen in verdaulicher Dosierung und erlaubt dank der klaren Gliederung und der zuverlässigen Register den schnellen, punktgenauen Zugriff auf einzelne Themen." Harald Müller, H-Soz-u-Kult

### **Literarisches Centralblatt für Deutschland**

Walter de Gruyter  
Wie gehen wir mit dem Mittelalter um? Wie in der Öffentlichkeit, in den Medien, auf den "mittelalterlichen" Festen und gar in der Schule? Was macht das Mittelalter so attraktiv, dass die Gesellschaft stolz die Bauwerke des Mittelalters nicht nur zeigt, sondern viel Geld und Muhe für ihren Erhalt aufbringt und sich aufwändige und sehr gut besuchte Ausstellungen leistet? Aber, wie war das Mittelalter wirklich, was an ihm macht es für die Menschen der Moderne so interessant? Eigenartig, im Geschichtsunterricht wird das Mittelalter immer mehr an den Rand geschoben, ja über den Rand hinausgedrängt. Es ist, als ob der Geschichtsunterricht keine Antworten auf wichtige Lebensäußerungen der Menschen der Moderne versuchen kann. Mit der Dokumentation "Geschichte des Mittelalters für unsere Zeit", will der Verband der Geschichtslehrer Deutschlands zu einer neuen Sicht des Mittelalters anregen. Namhafte Wissenschaftler der Geschichte des Mittelalters gehen der Frage der Bedeutung des Mittelalters für die moderne Zeit nach und versuchen Antworten. eine "a sehr wichtige Publikation: wichtig für den Wissenschaftler, wichtig für den Lehrer, wichtig für den an der Geschichte Interessierten, wichtig für unsere Gegenwart." Geschichtsblätter für Waldeck "a valuable insights and suggestions for a revised appreciation of medieval history in secondary education." Mediaevistik . (Franz Steiner 2003)  
Literarisches Zentralblatt für Deutschland  
Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
Zu Neujahr 1457 verfasst der Priester Heinrich Kötzer aus Gerolzhofen eine als 'Epistel' deklarierte spirituelle Unterweisung für die Mitglieder seiner geistlichen Laienbruderschaft. Sie ist uns –

bislang weitgehend unbeachtet – in der spätmittelalterlichen Eckhart-Handschrift Brs1 überliefert. Die Studie stellt diesen 'übersehenen Autor' Heinrich Kötzer und seine weiteren, vielfältigen literarischen Zeugnisse erstmals vor. Seine Schriften werden dokumentiert und auf ihren literarischen und spirituellen Gehalt sowie ihre medialen Bedingungen hin untersucht. Autor und Werk können so in die volkssprachliche geistliche Literatur und den historischen Diskurs der Zeit eingeordnet und ihr Anteil am "Mündigkeitsprozess der deutschsprachigen Welt" (K. Ruh) aufgezeigt werden.

### Orientierung durch volkssprachige Schriftlichkeit Waxmann Verlag

Die Beiträge des Bandes tragen bei zu einer systematischen Untersuchung der Wirkungsgeschichte des Mittelalters in ihren historischen Phasen und nach ihren bevorzugten Themen. Zwei weitere bedeutende Punkte ergaben sich aus der Aktualität der Mittelalter-Rezeption im Film, im Drama, im Kinder- und Sachbuch, in der Bildenden Kunst, sowie in der Frage nach den nichtliterarischen Medien wie beispielsweise Musik und Malerei.

### *Mittelalter in der größeren Welt* De Gruyter Oldenbourg

Der vorliegende Band liefert allen, die mittelalterliche Geschichte studieren oder sich allgemein dafür interessieren, einen umfassenden Gesamtüberblick auf neuestem Forschungsstand. In einer Zeit immer neuer Spezialstudien bietet dieses Buch eine solide Orientierung über Ereignisgeschichte, Herrschergestalten, politische und soziale Entwicklungen der Epoche. So kann es als verlässlicher Begleiter vom Studienbeginn bis zur Examensvorbereitung dienen und einen Weg durch die vielfältige und oft unübersichtliche Geschichte des europäischen Mittelalters bahnen.

Zahlreiche Abbildungen und Karten, Literaturhinweise und ein ausführliches Register vervollständigen die Darstellung. Für die 3. Auflage wurde das Werk erneut sorgfältig durchgesehen und um die neueste Forschungsliteratur ergänzt.

### Hochland BoD – Books on Demand

Der Band versammelt 29 Aufsätze, die Walter Haug in seinen letzten Lebensjahren geschrieben hat. In ihnen entwickelt er die großen Themen seines Lebenswerkes - insbesondere seine Beschäftigung mit dem höfischen Roman und der Mystik - weiter und führt sie zusammen unter dem titelgebenden Aspekt der Negativität, d.h. des Scheiterns, des Verlustes, der Trennung. Die erotische Liebe wie die mystische Gottesbegegnung, deren absoluten

Anspruch die Wirklichkeit nie ganz zu erfüllen vermag, können durch Literatur in ihrem Scheitern dargestellt und gerade dadurch erfahrbar gemacht werden.

Literaturtheoretische und philosophiegeschichtliche Überlegungen bilden einen Schwerpunkt des Bandes, dessen Themenkreis über den höfischen Roman und die Mystik hinaus Heldenepik, Märendichtung, Lyrik und anderes mehr umfasst. Der Band spiegelt die Lebendigkeit und Vielseitigkeit von Haugs Denken und erlaubt zuletzt, über sechs Reden und Nachrufe, einen sehr persönlichen Blick auf diesen herausragenden Wissenschaftler und Menschen.

### **Einführung in die**

### **Wirtschaftsgeschichte** Springer-Verlag

Kleidung ist ein zentrales Kommunikationsmedium. Sie vermittelt Informationen zu Geschlecht, Ansehen, Alter und Selbstbild des Bekleideten. Vom 12. bis ins 18. Jahrhundert wurde die 'Kleidersprache' jedoch durch Kleiderordnungen begrenzt. Gesetzgeber regelten, was als angemessen für bestimmte Personengruppen galt. Damit fixierten sie zugleich geltende Wertvorstellungen und kulturelle Ordnungssysteme ihrer Zeit. Anhand einer exemplarischen mikroanalytischen Auswertung können diese Systeme wieder 'lesbar' gemacht werden. In den Kleiderordnungen festgelegte Materialien, Kleidungsstücke, Schmuck und Personengruppen erlauben ein Verständnis des historischen Umgangs mit Kleidung und vermitteln einen Einblick in die spätmittelalterliche Kultur. Um ständische Distinktion und das Seelenheil der Bevölkerung bemüht, versuchten die Obrigkeiten, das Spannungsverhältnis zwischen rechtlicher Stabilität und modischem Wandel zu lösen. Dr. Melanie Burgemeister studierte Vergleichende Kulturwissenschaft, Geschichte und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien an der Universität Regensburg und der Universidade de Santiago de Compostela (Spanien). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kleidungsforschung, Handwerks- und Zunftforschung sowie Alltagsgeschichte und Brauchkulturen. Die Promotion erfolgte an der Universität Regensburg im Fach Vergleichende Kulturwissenschaft.  
Literarisches Zentralblatt für Deutschland  
Kohlhammer Verlag  
The essays in this volume are concerned with early printed narrative texts in Western Europe. The aim of this book is to consider to what extent the shift from hand-written to printed books left its mark on narrative literature in a number of vernacular languages. Did the advent of

printing bring about changes in the corpus of narrative texts when compared with the corpus extant in manuscript copies? Did narrative texts that already existed in manuscript form undergo significant modifications when they began to be printed? How did this crucial media development affect the nature of these narratives? Which strategies did early printers develop to make their texts commercially attractive? Which social classes were the target audiences for their editions? Around half of the articles focus on developments in the history of early printed narrative texts, others discuss publication strategies. This book provides an impetus for cross-linguistic research. It invites scholars from various disciplines to get involved in an international conversation about fifteenth- and sixteenth-century narrative literature.

*Der übersehene Autor* Walter de Gruyter  
The edition of the "Geistbuch", a Middle High German treatise on the Christian path to perfection from the first half of the 14th century, which also circulated in the Netherlands, gives insights into vernacular theological discussions from the time of the trial against Meister Eckhart. Die Edition des "Geistbuchs", eines mittelhochdeutschen Traktats über den christlichen Weg zur Vollkommenheit aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts, der auch in den Niederlanden zirkulierte, bietet Einblick in die volkssprachlichen theologischen Diskussionen aus der Zeit des Prozesses gegen Meister Eckhart.  
*Die Mediävistik und ihr Mittelalter* Saint-Paul

Dieser Band geht auf ein Mittelalter-Symposium zurück, das im September 2009 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg stattfand. Die Tagung verfolgte das Ziel, einen Dialog zwischen den verschiedenen historischen Disziplinen, die sich mit der Epoche des Mittelalters an Schule, Hochschule und Universität befassen, einzuleiten. Die Beiträge werfen Streiflichter auf eine Epoche, die in der öffentlichen Wahrnehmung eine prominente Rolle spielt. Das Feld der populären Geschichtskultur ist im Falle des Mittelalters mittlerweile so groß und unüberschaubar geworden, dass man es kaum noch ausreichend zu erfassen und abzubilden vermag. Es reicht vom historischen Roman bis zum Computerspiel, Kino, Comic und Spielzeug. Der Rezeption und Adaption sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Der Band zeigt die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Umgangs mit der mittelalterlichen Populärkultur in Hochschule, Schule und Unterricht auf. Deutlich wird, dass die populäre Aufbereitung des Mittelalters ein

geschichtswissenschaftliches und -didaktisches Potential birgt, das bisher weder angemessen analysiert noch erschlossen ist. Die moderne Mediävistik kann jedenfalls nicht umhin, sich mit den Geschichtsin szenierungen der Populärkultur intensiver zu befassen.  
*Geschichte der jüdischen Philosophie des Mittelalters* Walter de Gruyter  
Das MittelalterUTB  
*Mittelalter* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Internationale Politik gibt es solange wie Menschen in eigenständigen und selbstständigen Siedlungseinheiten gelebt haben. Der Erforschung der dabei zum Tragen kommenden vielfältigen Kontakte, Transfers und Interaktionen zwischen diesen Siedlungseinheiten haben sich die Gelehrten schon lange gewidmet. Seit einiger Zeit stehen nun auch die Grundlagen dieses Forschens im Zentrum der wissenschaftlichen Diskussion. Michael Gal taucht tief in diese Grundlegendiskussion zum Forschungsfeld der Internationalen Politikgeschichte ein. Er erörtert grundlegende Fragen der Forschungskonzeption, zentrale Probleme im Umgang mit Theorien und Begriffen sowie verschiedene Aspekte eines allgemeinen historischen Verständnisses von Staatlichkeit und internationalen politischen Ordnungen. Durch die konsequente epochenübergreifende und multidisziplinäre Ausrichtung und die Integration sowohl älterer als auch neuer Konzepte stellt er wichtige Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Forschungsfeldes bereit.

*Die Prager Universität im Mittelalter* Springer-Verlag  
Die vorliegende Studie untersucht erstmals systematisch und umfassend Mediävalismus im Werk Stefan Georges. Sie liefert der Forschung damit wichtige Erkenntnisse zu poetischen Verarbeitungen europäischen Kulturerbes bei George, die bislang vor allem mit Schwerpunkt auf Klassizismus und Renaissancismus untersucht worden sind. Die besondere Bedeutung von Georges Mittelalter-Imaginationen zeigt sich nicht zuletzt in ihrer großen Wirkmacht zu Beginn des 20. Jahrhunderts, vermittelt unter anderem durch den George-Kreis. Der Begriff ‚Mediävalismus‘ wird neu gefasst und verstanden als doppelseitiges Phänomen aus Rezeption und Imagination. Untersucht werden Formen, Funktionen und Entwicklungen mediävalisierender Bezugnahmen vom Buch der Sagen und Sänge (1895) bis zum Spätwerk Das Neue Reich (1928). Genaue Einzelanalysen sowie übergreifende Kontextualisierungen erweisen Georges Mediävalismus als ein

intrikates Spiel mit Zitaten, Andeutungen, historischen Überblendungen und poetologischen Reflexionen. Am Beispiel Georges beleuchtet die Studie damit zugleich die Hybridität und Vielschichtigkeit des Phänomens Mediävalismus insgesamt.

*Theologisches Literaturblatt* Waxmann Verlag  
Nach einer Einleitung, die vor allem den Einfluss des Buchdrucks als einer grundlegenden medialen Veränderung auf die Literaturgeschichte des 15. und frühen 16. Jahrhunderts nachzeichnet, stellt der Band drei Modelle ‚Literarischer Interessenbildung‘ vor, an denen paradigmatisch gezeigt werden soll, wie die Entfaltung volkssprachlicher Schriftlichkeit von ihren politischen, sozialen und medialen Voraussetzungen abhängt und wie das Interesse bestimmter Gruppen bzw. Institutionen die Entwicklung der Literatur bestimmt. Zunächst dient Nürnberg, die „Literaturhauptstadt des Reichs“, als herausragendes Beispiel für die städtische Literatur in all ihren Facetten. Ein zweites Kapitel zeichnet nach, welchen Einfluss die kirchlichen Reformbestrebungen und Observantenbewegungen verschiedener Orden auf die Produktion und Rezeption vor allem deutschsprachiger Literatur hatten. Schließlich werden Protagonisten und Werke des Humanismus im deutschsprachigen Raum vorgestellt. Die Literaturgeschichte achtet auf gute Lesbarkeit. Umfangreiche Literaturhinweise sowie Personen- und Werkregister runden den Band ab.  
*Geschichte der byzantinischen Litteratur* Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
In der langen Geschichte des Religionsunterrichts haben sich unterschiedliche Ziele, Methoden und Medien etabliert. Das Arbeitsbuch bietet hierzu einen orientierenden Längsschnitt über die Entwicklung der evangelischen wie der katholischen Didaktik, von der Alten Kirche bis in die Gegenwart. Zudem erschließen ausgewählte Quellentexte aus allen Epochen bleibende didaktische und religionspädagogische Querschnittsthemen. Das eröffnet ein vertieftes Verständnis für viele aktuelle Herausforderungen wie Subjektorientierung und Kompetenzvermittlung. Das Wissen um die Entstehungsgeschichte bietet die notwendige Tiefenschärfe, um heute reflektiert unterrichten zu können.

**Mittelalter-Rezeption** BRILL  
The present collection, divided into three thematic sections, includes twenty-one studies on the history of the University of Prague from its foundation in 1348 to the

16th century. The first section is devoted to the birth of the university, its first institutions, the growth of the earliest colleges and the victory of the Reformist party. The second part concentrates on the curriculum, examinations, graduations and annual disputations of the Faculty of Liberal Arts. Section three deals with university polemics about universalia realia, mainly in relation to the scholarly and literary activity of Jerome of Prague (+ 1416).

**Philosophisches Jahrbuch** Franz Steiner Verlag

Die sogenannten ‚Wartburgkrieg‘-Texte bilden innerhalb der deutschen Literatur des Mittelalters in formaler wie inhaltlicher Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung. Die vorliegenden Studien verbinden die übergreifende Frage nach der adäquaten literaturgeschichtlichen Einordnung dieses Dichtungskomplexes mit exemplarischen Analysen der einzelnen Texte. Ergänzt werden die Untersuchungen durch eine Gesamtedition der erhaltenen ‚Wartburgkrieg‘-Texte.  
*Das Mittelalter* UTB

Die politische Wende von 1989 und die anscheinend unaufhaltsame Globalisierung lässt die traditionelle Nationalgeschichte hinter europäischer und globaler Geschichte zurücktreten. Den neuen Herausforderungen müssen sich auch die Mediävisten stellen und über das lateinisch und christlich geformte Europa hinaus ihren Blick auch auf Kulturen anderer religiöser Prägungen richten. Michael Borgolte hat sich dieser Aufgabe seit mehr als zwei Jahrzehnten in theoretisch-methodologischen Studien und exemplarischen Forschungen gestellt und die transkulturelle Mittelalterforschung in Deutschland wie kein anderer angeregt und beeinflusst. Der Band mit einigen seiner wichtigsten Beiträge ist weniger eine Bilanz seines Schaffens als eine Grundlage für weitere entsprechende Arbeiten. Er richtet sich aber nicht nur an Fachwissenschaftler, sondern auch an alle historisch Interessierten, die sich über Probleme, Chancen und Perspektiven einer umfassenden europäischen und globalen Mittelalterforschung kundig machen möchten.

**Zeitschrift für Kirchengeschichte** Das

Mittelalter

Literarhistorisch gesehen, ist das 14. Jahrhundert innerhalb der deutschen Literatur die bislang am wenigsten bekannte Zeitspanne. Dieses Defizit versucht die vorliegende Darstellung zu beheben. Nach dem Konzept des Gesamtwerks sind der Behandlung der literarischen Formen zwei Modelle der literarischen Interessenbildung vorangestellt: das literarische Leben in der habsburgischen Residenzstadt Wien und - als bedeutendste literarische Erscheinung des 14. Jahrhunderts - das mystische Schrifttum. Insgesamt wurde Wert darauf gelegt, auch kleinere und kleinste literarische Texte zu berücksichtigen und im Blick auf die leitenden Interessenschwerpunkte einzuordnen. Mit diesem Detailreichtum übertrifft die Darstellung alle bislang vorgelegten Überblicke über die deutsche Literatur im 14. Jahrhundert. Neben dem Schrifttum der Mystik nehmen die vielfältigen Formen der Lyrik und der literarischen Rede, vor allem aber der Aufschwung der Prosa den breitesten Raum ein.

Best Sellers - Books :

- [If He Had Been With Me](#)
- [Our Class Is A Family \(our Class Is A Family & Our School Is A Family\) By Shannon Olsen](#)
- [Tucker](#)
- [Daisy Jones & The Six: A Novel](#)
- [Dark Future: Uncovering The Great Reset's Terrifying Next Phase \(the Great Reset Series\)](#)
- [The Psychology Of Money: Timeless Lessons On Wealth, Greed, And Happiness](#)
- [Too Late: Definitive Edition](#)
- [The Mountain Is You: Transforming Self-sabotage Into Self-mastery](#)
- [Jackie: Public, Private, Secret](#)
- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything](#)